



Sophie Dehne geb. Ziegler gibt im eigenen, sowie im Namen ihrer Kinder Ebi und Trudl und der unterzeichneten Verwandten Nachricht von dem tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters, des Herrn

August Dehne

technischen Direktors der k. k. priv. Neugedeiner Streich- und Kammgarn-Spinnerei A.-G., Kammerates der Pilsener Handels- und Gewerbe-Kammer, Ehrenbürgers der Gemeinde Braunbusch

welcher Freitag den 21. Februar 1908, um $\frac{1}{4}$ 10 Uhr vormittags, nach längerem schweren Leiden im 48. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Sonntag den 23. d. M., präzise 3 Uhr nachmittags, von der Aufbahrungskapelle: VIII. Bez., Schlüsselgasse, in die Pfarrkirche zur allerheil. Dreifaltigkeit (VIII. Alserstraße) getragen, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Dornbacher Friedhofe in eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden Montag den 24. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche und in der Decanalkirche zu Neugedein in Böhmen gelesen.

Wien, den 21. Februar 1908.

Dr. August Dehne
Frau Angélique Dehne
als Eltern

Frau Theresie Ziegler
als Schwiegermutter

Richard Dehne
Anna Artaria geb. Dehne
Rudolf Dehne
Angela Marbach geb. Dehne
Dr. Robert Dehne
als Geschwister

Dr. Ernst Marbach
Diktator Ziegler
als Schwäger
Theresine Dehne geb. Artaria
Marie Dehne geb. Wagenmann
Dorothea Dehne geb. Oser
Fanni Ziegler geb. Ziegler
als Schwägerinnen

und sämtliche Nissen und Nichten.